

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/044

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 19.03.2009

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-440

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	21.04.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	19.05.2009	nicht öffentlich

### Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

#### hier: Fahrradstellplätze in Bad Zwischenahn / Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs

Bezug genommen wird auf die Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 2.12.2008, 4 d.N., sowie auf die Beratungen im Aufsichtsrat der BTG am 5.3.2009, VI b d.N.. In der Zwischenzeit hat die Verwaltung die im Ortskern von Bad Zwischenahn vorhandenen **Fahrradabstellanlagen** erfasst. In der Sitzung wird hierzu ein Überblick gegeben. Erfasst wurden sowohl die öffentlichen als auch die privaten Abstellanlagen.

Die Bestandsaufnahme ergab eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Anlagen, die zum großen Teil nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Die Verwaltung wird in der Sitzung auch darauf eingehen, welchen Anforderungen eine Fahrradabstellanlage nach heutigem Stand gerecht werden muss und wie eine „**Musteranlage**“ aussehen könnte.

Bei der Bestandsaufnahme wurde auch deutlich, dass eine Beschränkung der Aktivitäten auf die öffentlichen Abstellanlagen nicht ausreicht, da diese nur einen kleinen Teil ausmachen und Fahrradfahrer diese Unterscheidung nicht treffen.

Vielmehr muss es das Ziel sein, die Quantität und die Qualität der Abstellanlagen insgesamt zu verbessern. Dazu ist die Einbindung der Gewerbetreibenden und der Gastronomiebetriebe in die weiteren Überlegungen erforderlich.

Vor diesem Hintergrund hält die Verwaltung es für sinnvoll, die Thematik der Fahrradabstellanlagen nicht einzeln zu betrachten sondern in die Erarbeitung eines umfassenderen **Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs** einzubinden.

Das Konzept sollte unter Einbindung eines **Arbeitskreises** erstellt werden, um eine möglichst breite Basis an Fachwissen und Erfahrungen einzubinden und die Akzeptanz bei der Umsetzung von Maßnahmen zu erhöhen. Der Arbeitskreis könnte sich aus **festen Mitgliedern** (ADFC, BTG, Ratsvertreter, Verwaltung) sowie zu bestimmten Themen **hinzugezogenen Mitgliedern** (ATIS, Polizei, Gewerbe- und Handelsverein, Hotel- und Gaststättenverband) zusammensetzen.

Mit der BTG werden im Vorfeld der Einrichtung des Arbeitskreises noch Gespräche geführt werden, da diese seinerzeit die Einführung des Radverkehrssystems umgesetzt hat und von dort aus das System auch gepflegt und betreut wird.

Erarbeitet werden sollten Vorschläge u.a. zu folgenden Themenbereichen:

- **Verkehrssicherheit** (auch Schulwegsicherung)
- **Wegenetz / Wegweisung**
- Verknüpfungen mit dem **überörtlichen Radverkehrssystem**
- Verknüpfungen mit dem **öffentlichen Personennahverkehr** (Bus, Bahn, Regio-S-Bahn)
- **touristische Fahrradinfrastruktur**
- **Fahrradabstellanlagen**
- **Rastplätze** für Radfahrer und Wanderer
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Berichterstattungen, öffentlichkeitswirksame Aktionen ...)

Eine erste Sitzung des Arbeitskreises könnte im Herbst 2009 stattfinden (nach Fertigstellung der mit dem Trogbauwerk zusammenhängenden abschließenden Arbeiten u.a. in der Oldenburger Straße). Zuvor ist in Zusammenarbeit mit einem in dieser Thematik versierten Planungsbüro ein Handlungsrahmen zu erarbeiten. Zu den Kosten wird in der Sitzung Näheres ausgeführt. Entsprechende Haushaltsmittel müssten zu gegebener Zeit bereit gestellt werden.

Ähnlich wie bei der Dorferneuerungsplanung könnten die genannten Themen nacheinander abgearbeitet werden. Am Ende der Planungsphase sollte ein **Maßnahmenkonzept mit Prioritäten** stehen, welches nach Beratung in den Gremien und der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in den Jahren 2010 ff zur Realisierung kommt. Bei der Realisierung der Maßnahmen sollten bestehende Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Ein Ziel sollte die möglichst erfolgreiche Teilnahme am niedersächsischen Wettbewerb um den „**Landespreis Fahrradfreundliche Kommune**“ sein, der voraussichtlich 2013 wieder für Kommunen unserer Größenordnung ausgeschrieben wird. An dem Wettbewerb 2005 hatte die Gemeinde bereits erfolgreich teilgenommen und den 3. Platz belegt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, dem in der Beschlussvorlage unterbreiteten Vorschlag zur Erstellung eines **Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs** zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit einem versierten Planungsbüro ein Handlungskonzept zu erstellen und Fördermöglichkeiten zu prüfen.